

Die Hinrichtung in Sofia

Sofia, 28. Mai. Auf dem offenen Marktplatz wurden gestern früh die Urheber des Bombenanschlags Koest, Zedgorst und Friedmann durch drei Jäger, die den Scharfrichterdienst verrichteten, gehängt. Über 50 000 Menschen wohnten der Hinrichtung an.

Hinrichtung von 60 Aufständischen

Pešchavar, 28. Mai. Nach hier eingetroffenen Meldungen ist auf Befehl des Emirs von Kabul (Afghanistan) der erste Trupp von 60 Aufständischen aus dem Koest-Gebiet erschossen worden. In der Geschichte Afghanistans sind Hinrichtungen in diesem Umfang bisher noch nicht vorgenommen worden.

Württemberg

Kirchhausen Dtl. Heilbronn, 27. Mai. In der Heimat seiner Ururahnen. In der Mitte der neunziger Jahre des 17. Jahrhunderts wanderte ein hiesiger Bürger aus, um im fremden Land sein Glück zu suchen. Er langte nach mehreren Verfahrten in Rumänien an, wo er sich denn auch festhaken machte. Seit einem halben Jahr sucht nun ein in Rumänien lebender Nachkomme des Auswanderers seinen Stammesbaum nachzuweisen. Und tatsächlich stellte unser Herr Schmitt durch Nachschlagen in den pfarramtlichen Büchern fest, daß der jetzt in Rumänien lebende Dr. Kaspar Ruth ein Nachkomme des damals Ausgewanderten ist. Dr. Kaspar Ruth ist Rechtsanwalt in Temeswar und Obmann der schwäbischen Volksgemeinschaft im Banat, sowie Abg. im rumänischen Parlament. Borige Woche weilte er als Vertreter der Banater Schwaben in Stuttgart bei der Einweihung des Deutschthumhauses. Sein erster Gang im Schwabenlande galt der Wiege seiner Ahnen und er feierte zum erstenmal ein Wiedersehen mit den seit vielen Menschenaltern getrennten Gliedern der Familie Ruth. Er hatte alle seine Namensverwandten, darunter Herr Ruth in Pödelbach, sowie Herr Schmitt und den Gemeinderat zu einem gemächlichen Zusammensein im „Keller“ eingeladen. Und man feierte ein Familienfest. Dr. Kaspar Ruth hielt dabei einen Vortrag über das Deutschthum im Ausland und fand reichen Beifall. Bei seinem Weggang ging Dr. Ruth noch auf den Friedhof des Dorfs und nahm vom ältesten Grab seines Vorfahren ein Stück Heimat Erde mit sich in seine zweite Heimat, ins Banat. Die Familie Ruth zählt gegenwärtig in Kirchhausen 35 Familienoberhäupter. Auch im Ausland sind überall Ruth vertreten, deren Abstammung auf Kirchhausen zurückgeht.

Saalfeld, 28. Mai. Tödlicher Ausgang. Der durch einen Verkehrsunfall verunglückte 10 Jahre alte Knabe Anton Ott von hier ist seinen schweren Verletzungen erlegen.

Tannheim, 28. Mai. Rutige Lebensrettung. Nach dem Beeren der Abortgrube am neuen Schulhaus durch die drei Söhne des Bauern Gottfried Güter wollte der Sohn Georg in die 2 1/2 Meter tiefe Grube steigen, um einen verloren gegangenen Füllfederhalter zu suchen. Er wurde von den Söhnen alsbald beobachtet. Sie aber zum Glück auf den Rücken. Der ältere Bruder Josef wollte ihm zu Hilfe eilen, er erschr aber sofort dasselbe Schicksal, und der dritte war nahe daran. Der Vater rief um Hilfe, worauf der gerade in Tannheim beschäftigte Elektromonteur Kuno R u b n aus Einigen bei Revolvingen sich in die Grube begab, nachdem er sich durch anstellen lassen und Mund und Nase mit geeigneten Tüchern umwunden hatte. Es gelang ihm, die Bewußtlosen herauszuschleppen. Ruhn hatte schon vor 14 Jahren zwei Knaben vom Tod des Ertrinkens gerettet.

Sigmaringen, 28. Mai. Ueberfahren. Landwirt Josef Deidner ist aus Hornstein stieg auf der Straße Langenau-Sigmaringen von seinem Holzfuhrwerk ab, glitt aus und fiel zu Boden. Die Räder des Wagens gingen über ihn hinweg. Er erlitt sehr schwere Quetschungen und einen Beckenbruch.

Heddingen, 28. Mai. Schwurgericht. Fabrikarbeiter Friedrich Schelling aus Bisingen wurde vom Schwurgericht wegen Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode zu 10 Monaten Gefängnis verurteilt. Er hatte nach einem Streit den Monteur Endreß mit einer Schraube auf den Kopf geschlagen. Endreß ist an den Folgen dieses Diebs gestorben.

Walden, Dtl. Biberach, 23. Mai. Angefahren. Bergangenen Dienstag wurde eine hiesige ältere Frau, die vom Felde heimkehrte, von einem jungen Radfahrer an einer abschüssigen Stelle angefahren, so daß sie bewußtlos am Boden liegen blieb. Auch der Radler kam zu Fall, erholte sich aber alsbald wieder. Die Frau erlitt einen Schädelbruch und sonstige Verletzungen.

Friedrichshafen, 28. Mai. Festnahme. Wegen Betrugs in mehreren Fällen wurde hier der geschiedene Ingenieur Paul H. von Eulenburg, Kreis Delitzsch, festgenommen. — Johannes F., angeblicher Lehrer von Horb a. N., eine wegen Diebstahls, Betrugs, Urkundenfälschung, Amtsannahme u. a. schwer vorbestrafter Persönlichkeit, wurde wegen Betrugs festgenommen.

Aus Stadt und Land

Kagold, den 29. Mai 1925.

Bernunft, o Mensch, und Wille sind die Waffen Dein Glück zu schaffen.

Generalversammlung des „Ber. Lieder- und Sängerkranzes Kagold“.

Am Anschließ an die Mittwoch-Abend-Singstunde fand die diesjährige Generalversammlung statt. Der Vorstand, H. Pröztor Wieland, eröffnete die Versammlung mit einem Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr. Unter dem Schönen und Erfreulichen, das dem Verein begleitet, griff er als die beiden Höhepunkte das Sängerfest in Troffingen und die Erwerbung des lang ersehnten Hügels mit der darauf folgenden „Hügelweihe“ heraus. Zeigte das erstere das vollendete Können des Vereins weit über die Grenzen des Schwarzwalbes hinaus, so bewies die Erwerbung des Hügels die Opferwilligkeit der Sänger sowohl wie auch die der vielen Freunde des Vereins, die ihre Pforten für all das gebotene Schöne auf dieses Weise zum Ausdruck bringen wollen. Aber auch Betrübendes war dem Verein beschieden durch die Erkrankung des hochverehrten Dirigenten, des H. Oberleiters Grieb. Es besteht aber die erfreuliche Hoffnung, daß H. Grieb bald wieder ganz genesen wird und sein Amt wieder übernehmen kann. In dankenswerter Weise ist Herr Hauptlehrer Nicht in die Lücke getreten und führt den Verein in aufopfernder, trefflicher Weise auf seinem Höhenweg weiter.

In dem darauf folgenden Jahresbericht gab der Schriftführer H. Braun von der im abgelaufenen Jahr geleisteten Arbeit, von den Erfolgen und den Erlebnissen des Vereins Kunde. Als Beweis für das Blühen des Vereins mag die stetig zunehmende Zahl der aktiven (98) und der passiven Mitglieder (mehr als 230) genannt werden. — Der hieran anschließende Kassenbericht des H. Kassiers Wolber ließ uns Einblick tun in die „Reichtümer“ des Vereins, die am Schluß des Vereinsjahres rund 261 M. Barvermögen aufwiesen. — Zu Beginn der Wahlen gab der Ehrenvorsitz des Vereins, Herr Oberamtspfleger Kapp, der über die Wahl des Vorstandes den Vorsitz übernommen hatte, seinem Dank an den Vorstand und den Verein für all das gebotene Schöne herbeden und warmen Ausdruck. Seinen Wünschen für die fernere Pflege der Harmonie der Lüne führte er noch den bei, daß der Verein auch weiterhin unter sich treues Zusammenhalten üben möge. Bei solcher Harmonie wird das Ansehen des Vereins stets nach allen Seiten unverehrt dastehen. — Einmütig wurde der bewährte Vorstand wiedergewählt. Ebenso der Vorsitz, H. Louis Menschler, der dieses Amt jetzt 25 Jahre führt, während er als „alter Sänger“ dem Verein schon seit 48 Jahren dient. Seine warmen Worte und die wenig gemüßte Art seiner Rede fanden allseitigen Beifall. Dem unerwählbaren Kassier Wolber wird zur Vorbereitung all der vielen Angelegenheiten des Vereins eine Hilfskraft beigegeben werden. Sehr bedauerlich für den Verein, aber menschlich verständlich, ist es, daß der langjährige, verdiente Schriftführer Braun, der zugleich Vorstand des Turnvereins ist, sein Amt nicht weiterführen kann. Für ihn wird einstimmig H. Oberamtsparkassier Ott zum Schriftführer gewählt. H. Sattlermeister Braun wird als Dank für sein geleistete Arbeit als ein „dem Ausblick angehörendes Mitglied“ in diesem verbleiben. Sämtliche aktiven und passiven Ausschussmitglieder wurden durch Jura wiedergewählt. Neu zugewählt wurden 4 jüngere Sänger, von jeder Stimme einer. Der Bücherwart Jordan, der immer in stiller Weise pünktlich und gewissenhaft sein nicht leichtes Amt geführt hat,

kann nicht mehr weiter dienen. In seine Stelle tritt Herr Hart, jun.

Nach Beendigung der Wahlen kamen Wünsche und Anträge aus dem Kreise der Sänger zur Besprechung, die einerseits bewiesen, in welcher anerkennenswerter Weise der Verein an seiner Verwirklichung arbeitet, andererseits aber noch ein Herz hat für die, welche die Freuden des Lebens entbehren müssen. Das kommende Vereinsjahr wird den Vereins hierfür erbringen. — In bekannt humorvoller Weise berichtete zum Schluß der Straßkaffier, Herr Breden, die Befestigung im Besuch der Singstunde, sowohl im ganzen wie im einzelnen. Er gab dabei recht beherzigte Worte Mahnungen, die auch aus dem Kreise der Anwesenden Unterstützung fanden. — Auf den Dank für die treue und erfolgreiche Arbeit, die sowohl aus dem Kreise der Sänger wie auch vom Vorstand dem stellvertretigen, Herrn Hauptlehrer Nicht, dargebracht wurde, erwiderte dieser in packender Weise, ans der hervorzuheben, wie ernst und treu er seine Pflicht auffaßt. — In vorgerückter Stunde schloß der Vorstand die würdig verlaufene Generalversammlung mit einem warmen Appell an den Verein, treu zusammenzuhalten und strenge Disziplin zu üben nach innen und außen und gegen sich selbst.

Neuer Fahrplan auf der Nebenbahn Kagold-Altentzheim.

Zu neuen Fahrplan werden auf der Nebenbahn Kagold-Altentzheim ab Freitag, den 5. Juni 1925 bis auf weiteres regelmäßig die Verwaltungsfondenzüge Nr. 20

Altentzheim ab 8.47
Kagold an 9.26 abends
Kagold ab 10.03
Altentzheim an 10.55 abends
gefährt. Jeder Reisende, der einen dieser Züge benützt, hat eine Zuschlagskarte von 30 J zu lösen und zwar ohne Rücksicht darauf, ob der Zug auf der ganzen Strecke oder nur auf einer Teilstrecke benützt wird.

Bergünstigung für Kriegsschädigte bei der Einkommensteuer.

Nach einer Anordnung des Reichsfinanzministers hat die im Jahr 1923 verfügte Zulassung höherer Verbandsstellen bei Kriegsschädigten auch im laufenden Jahr 1925 Anwendung zu finden. In erster Linie handelt es sich dabei um solche Kriegsschädigte, die Lohn- oder Gehaltsempfänger sind und daher dem Steuerabzug vom Arbeitslohn unterliegen. Diesen ist, wenn sie um mindestens 30 v. H. in ihrer Erwerbsschuldigkeit beschränkt sind, eine Erhöhung des steuerfreien Lohnbetrags nach dem Prozeßsatz der Erwerbsbeschränkung in Aussicht. Wenn also z. B. ein Lohn- oder Gehaltsempfänger als Kriegsschädigter zu 30 v. H. erwerbsbeschränkt ist, so beträgt der steuerfreie Lohnbetrag bei monatlicher Lohnzahlung 60 M + (30 v. H. von 60 M) 18 M, somit zusammen 78 M oder bei wöchentlichem Lohnzahlung 15 M + (30 v. H. von 15 M) 4,50 M, somit zusammen 19 M 50 J. Dabei ist jedoch Voraussetzung, daß auf dem Steuerbuch des Kriegsschädigten die zulässige Erhöhung vom Finanzamt bestätigt ist. Wo also im betreffenden Falle diese Bestätigung noch fehlt, müßte sie im Interesse der Kriegsschädigten nachgeholt werden, worauf dann der erhöhte steuerfreie Lohnbetrag beim Steuerabzug berücksichtigt werden kann. Diese den Kriegsschädigten eingeräumte Bergünstigung gilt übrigens in gleicher Weise auch für die Friedensinvaliden, zivilbeschädigten Lohn- und Gehaltsempfänger (Unfallbeschädigte, Invaliden u. dergl.). Um nun auch den Kriegsschädigten, die Gewerbetreibende sind, entgegenzukommen, wurde angeordnet, daß demjenigen, der mehr als 30 v. H. erwerbsbeschränkt ist, bei den monatlichen oder vierteljährlichen Vorauszahlungen auf die Einkommensteuer ein von dem Finanzamt festzusetzender Teilbetrag gestundet wird, wenn die Erhebung der Vorauszahlung in voller Höhe mit Rücksicht auf die durch die Kriegsschädigung entstehenden Mehraufwendungen eine unbillige Härte bedeuten würde. Im gegebenenfalls diese Stundung zu erlangen, müßte ein Antrag beim Finanzamt gestellt werden.

Unterjochung eingeführter Pferde. Durch ein außerhalb des Landes angekauftes Pferd ist in letzter Zeit der Rog in Württemberg eingeschleppt worden, dem u. a. ein wertvoller Zuschuß zum Opfer gefallen ist. Seit August 1922 war Württemberg von der Seuche verschont und sie kann auch jetzt wieder als gestillt angesehen werden. Das Ministerium des Innern hat aber angeordnet, daß alle aus dem Ausland eingeführten Pferde sofort nach der Ankunft am Bestimmungs- oder emporführenden Ort zu untersuchen sind und sie

Der Bismarck von Kerschlen

Ein lustiger Roman von Frh. Stauronnet
Copyright 1924 by Kurt Müller u. Co., Berlin W 15
(Wiederholt verboten.)

Er fragte noch einmal mit ganz heller Stimme: „Hob' ich recht?“ und sah sich triumphierend im Kreise herum. „Na, seht ihr, Bloß immer auf mich hören. Ich weiß, wo die Glöden hängen, die euch lästern.“
Der Handwerksbursch blieb halblaut freisend die Luft aus dem gepöppelten Munde. Seit war ihm ein Gefühlssturm aufgegangen! Die Kerschler wollten seinen Namen hören und dazu brauchen sie augenscheinlich einen Menschen, der den Napoleon spielte. Wer weshalb fand sich denn unter den armen Leuten des Dorfes keiner, der die Rolle übernahm. „Der Bismarck“ wollte ja, wie der kleine Karl geträgt hatte, zweihundert Gulden dafür zahlen! Und das war doch augenscheinlich der große Verdienst, auf den der Krugwirt angepielt hatte.

Die Sache mußte einen Haken haben aber welchen? Ob er einen von den Leuten danach fragte? Er griff wieder nach dem Glöde. Dabei fiel sein Blick aus das dralle rotbackige Ködel, das hinter dem Schanzschiff stand. Sie sah mit leuchtenden Augen auf das Gemüß der schwärmenden, lärmenden Menschen. Die würde ihm sicherlich Auskunft geben. Und da er die gute Lebensart noch nicht vertieren hatte, so nahm er seine Rüge ob und verneigte sich höflich:

„Berehrtes Fräulein, darf ich Sie mit einer Frage belästigen?“
Die dralle Margell lachte laut auf. „Na, red' schon!“
„Möchten Sie mir vielleicht sagen, wozu man hier einen Napoleon sucht?“

Das Ködel tat, als ob sie in die rechte Hand spuckte und hätte kräftig aus. Die Pantomime war deutlich genug. Zum Überflüssigen fügte sie noch hinzu: „Der Herr kriegt von Bismarck amends gehörig Schandt und das soll's sein.“

Der Handwerksbursch tat wieder einen halblauten Pfiff durch die Zähne. Also das war der Haken! Mit der Rolle des Napoleons war eine Leucht Brägel verbunden und deshalb fanden sie keinen Darsteller dafür! Er zog mit geballten Fäusten die Arme an sich und ließ die stahlharten Muskeln spielen. Die hatten noch wenig von ihrer Kraft verloren. Aber wahrscheinlich durfte man sich nicht mehrchen. ... lenst möchte er es vielleicht darauf ankommen lassen. ... und zweihundert Gulden haben. ... zweihundert Gulden.

Hatte der Krugwirt nicht auch von einer anderen Stelle beim Dorfgeschied gesprochen? Das war vielleicht der „Bismarck“. Dann konnte man annehmen, daß er eine energische Handschrift schrieb.

Der Krugwirt war indessen mit eiligen Schritten in das Herrenschloß geschritten. Ganz erregt stützte er mit den Händen in der West.

„Kinder, wir haben einen Napoleon, wir haben ihn, sag ich euch!“
„Wo hätte der Blyg dich vor ihnen eingeschlagen, so sprangen die Bauern von den Sigen.“
„Wo? Was? Wer?“

Nur Bismarck war ruhig sitzen geblieben. Mit einer grobartigen Handbewegung gebot er Ruhe. „Ruhst doch den Koon reden! Wo und was ist das für ein Mensch?“

„Ein Stromer! Eigentlich ein richtiger Handwerksbursche. Aber schon ein bisschen angebrochen. Er macht für hundert Gulden alles, was wir wollen. Und das Beste: Er ist gelernter Schmied. Du, Bismarck, gibst ihm bis zum feste Arbeit, du brauchst ja einen Gefellen.“

„Nur immer ruhig setzen auf jungen Pferden, lieber Koon.“
„Was heißt da ruhig setzen? Der Kool pakt sogar in die Uniform. Wir brauchen keine neue machen zu lassen.“

„Na, das sind doch alles Nebenjachen, lieber Koon.“ fiel jetzt Kollits in ärgerlichem Tone ein. „Die Hauptsache ist, ob wir ihn heute gleich mit allem bekannt machen, mit dem Brägel meine ich.“
„Du müßt ihn doch nicht gleich in Uniform prägen!“ (Scherz) Mac Mahon.

„Hob die schlichten Scherze“, entgegnete Kollits mit strahlendem Blick. „Ich will euch nur vor Tortellen bewahren.“
„Na, meiß, weshalb denn? So red' doch!“ (Schelte) es von allen Seiten.

„Wir müssen ihn reinen Wein einschenken. ...“
„Nach Champagner?“ rief Kiedelsberger bozhaft.
„Nach Champagner“, fuhr Kollits unbeherrst fort, „wenn es nötig ist, und dann muß er ein Schriftstück unterzeichnen. ...“

„Da kommt wieder der Federführer“, (Hörte jetzt der Schulze lächlich erregt. „Ich werde die Sache anders anfangen. Wenn der Kool nicht will, sperr ich ihn ins Sprenghaus. Auf das Futter soll es mir nicht ankommen.“

„Du, Bismarck“, warnte Kollits, „das kann dir in die Rude regnen. Das ist Freiheitsberaubung.“
„Was? Einen Stromer, der bestalt, sollte ich nicht einperren können?“

„Er hat nicht geachtet, er bezogt alles bar.“ war jetzt der Krugwirt ein.

„Dann laßt den Kool zum Teufel gehen, wo er hergetommen ist.“ (Schrie der Schulze und ließ das Glas auf den Tisch, daß der Tisch abprang. In seinem Kerger nahm er den ganz gelichenen Reich und warf ihn in die Ecke, daß die Scherben spritzten.)

Die andern schmelegten, nur Kollits meinte mit seinem Lächeln: „Da siehst du, Bismarck, was du mit deiner Heftigkeit erreichst. Wie Schwierigkeiten wären beseitigt, wenn du nicht auf den dummen Brägel bestanden wollest.“

Ohne zu antworten erhob sich der Schulze und griff nach seinem Hut, der über ihm hing. Zwei, drei Hände ergriffen den Arm.
„Bismarck, sei vernünftig und du, Kollits, halt endlich mal den Rand, ja?“

Es war der Besitzer von Sedan, Kiedelsberger, der so energisch sprach.
„Und wenn ihr's durchaus müssen wollt. ... es geht auch ohne euch. Die Erfahrung haben wir in Deutschland gemacht, ich meine in Bittlichkeit, und die wird auch für ein östpreussisches Dorf gelten.“

Dem Schulzen schwell die Wert auf der Stirn. Er ließ den Arm sinken und sah sich drohend im Kreise um.

„Nun torn' ich eure wahre Gesinnung kennen. Aber das sage ich euch: Ohne mich wird nicht gespielt. Einen zweiten Bismarck hat es in der Welt nicht gegeben und wird es auch in Kerschlen nicht geben.“

„Der richtige Bismarck“, höhnte Mac Mahon.
Erregt fuhr der Schulze fort: „Wollt ihr es denn antommen lassen? Dann verbleibt ich die ganze Vorstellung. Ein Wort von mir beim Landrat genügt.“

„Dann fahren wir mindestens zwölf Mann hoch zur Regierung zum Präsidenten.“

Jetzt griff der Krugwirt ein. „Und ich gebiete auf der Stelle Herabredend, wenn ihr euch zunt. Ihr seid ja wohl nicht recht bei Trost. Ist euch das höchsten Postpohn in den Kopf gestiegen? Ihr habt euch ja so, wie die Tagelöhner beim zweiten Rummschnaps! Schämten sollt ihr euch. Das sollte doch nach Bentheim klingen, wie ihr euch gepant habt!“

In dumpfen Schweigen hatte man ihm zugehört. Koch war der Groß nicht verflagen, aber das letzte Wort wirkte. Der Krugwirt demüßte die Faust, um die Tür zu öffnen und hinaus zu rufen: „Leute, bring mal zwei Weistöpfe und ein Duzend Glöder rein.“ Mit geschüttelter Hand zerhackt er den Draht und ließ die Strophen folgen.
(Fortsetzung folgt)

Seite 3
Miesel
Oberalt
Rögin
Salzter
Am Frei
wierter Anla
Berkau
Chr.
750 mm x
60 M. wir
Herr
tlich
für Kirchm
vorhanden.
Georg
Aufgewe
Schulzen
bei der Dr
G. W
BU
INHABER

le tritt Herr...
sche und An...
ng, die einer...
der Verein an...
der noch ein...
us enthalten...
Beweis hierfür...
berichtet zum...
Beförderung im...
im einzelnen...
die auch aus...
- Auf den...
sowohl aus...
dem fellovert...
ht wurde, er...
ing, wie auch...
lster Stunde...
teralverfam...
en zusammen...
und abzu...

Wien erst in den letzten Berichten gelangen, wenn die N...
Wien erst in den letzten Berichten gelangen, wenn die N...
Wien erst in den letzten Berichten gelangen, wenn die N...

Obertalheim, 29. Mai. Vergrößerung des Turnplatzes.
Auf der Unterführung des hiesigen Gemeinderats, sowie des...
Crisosportplatzes konnte der Spielplatz des hiesigen Turn...
wesentlich vergrößert werden. Er wird das erstmalig...
1. Juni beim Festakt der öffentlichen Benützung...
werden. Die Lage an sich ist eine äußerst idyllische, da sie...
vom Wald umrahmt ist.

Mödingen, 29. Mai. Gerichtsverhandlung. Wegen...
jämmer Körperverletzung waren die vier Mödinger Burischen...
Gottlieb Gauß (22 J. alt), Wilhelm Weil (22 J. alt), Christian...
Hiller (20 J. alt) und Karl Schweigert (20 J. alt) angeklagt.
Der Sachverhalt war folgender: Am Sonntagabend den 1. März...
waren drei junge Leute von Nagold im Löwen in Mödingen...
welche von den Mödingern als Nebenbuhler betrachtet wurden.
Zwischen 9 und 10 Uhr traten die Nagolder den Heimweg an...
und wurden von den Mödingern, ohne daß irgend ein Wort...
gewechselt worden war, nur weil sie glaubten, die Nagolder...
haben sie beim Singen eines Liedes gehänselt, mit Peinigeln...
und Stöcken übel zugerichtet. Gauß wurde als Haupttäter zu...
50 M. und Schweigert zu 25 M. Geldstrafe verurteilt; außer...
den haben sie die Kosten zu tragen. Die beiden anderen wur...
den freigesprochen, da ihnen keine Schuld nachgewiesen war.

Salztetten, 29. Mai. Zigeunerplage. Am letzten...
Sonntag kamen zu einem hiesigen Bürger 4 Zigeunerinnen...
auf einmal und boten ihm Seife zum Kauf an. Auf vieles...
Jahren kaufte der Mann ein Stück. In wahllosergrüner Weise...
wurde nun gebettelt und der Mann ging, nur um die Tipp...
schicht loszubekommen, in die Küche, um Schmalz zu holen.
Während dieser Zeit stahlen die Zigeunerinnen 10 Mark. In...
der Diebstahl erst tags darauf bemerkt wurde, dürfte das Geld...
wohl verloren sein. In einem anderen Hause wollten zwei...
andere Zigeunerinnen aus der Küche einer allein zu Hause we...
ilenden Frau Rauchfleisch stehlen. In ganz raffiniertester Weise...
ging die eine, während die andere in das Zimmer ging, un...
merklich dorthin in die Küche, wo sie allerdings von der Frau...
erappt und ihr eine tüchtige Tracht Peinigt verabfolgt wurde.

Nagold.
Am Freitag, den 29. Mai, abends 7 Uhr ver...
pachten mit den heutigen 2192

Grasertrag
weiter Anlagen.
Bezirkskrankenhauverwaltung.

Zieselhausen.
Verkaufe am Pfingstmontag, nachm. 2 Uhr
2 starke Nutz- u. Schaffkühe,
gut im Zug, mit dem zweiten Kalb 30 und 24 Wo...
chen trüchtig; zwei neue Geschirre können miterwo...
den werden. 2447

Wispänner-Arbeitspferd
mittlerem Schlags.
Chr. Weimer, Möbelfabrik.

Fahrräder,
gebraucht und neu,
auf Ratenzahlungen bei
A. Vogt, Bollmaringen.

Gelegenheitskauf.
Verkaufe eine neue, gasbetriebene 2442
Bandsäge,
750 mm Rollend, und doppelten Kugellagern zu
450 M. winkl. Wert 750 M.
Hermann Rathfelder, Ottenbroun.

Suche sofort
tüchtige Gipser
für Kirchenneubau. Stundenlohn 1.50. Wohnung
vorhanden. 2408
Georg Mauser, Gipserm., Wolfach.

Offene Lehrstelle
Aufgeweckter, gesunder Junge mit guten
Schulkenntnissen findet sofort gute Lehrstelle
bei der Druckerei dieses Blattes.

G. W. ZAISER
BUCHHANDLUNG
INHABER: KARL ZAISER.

Für Pfingsten
empfehle ich meine reiche
Auswahl an für Schwarzwald - Alb - Bodensee - Allgäu usw.

Suitz a. N., 29. Mai. Gräberfund. Schon zu Anfang...
d. J. wurde beim Stauweiser des Ueberlinbovert Ristig ein...
mensliches Skelett gefunden. Die Gebeine waren weder mit...
weitere Geleite bloßgelegt. Die Gebeine waren weder mit...
Feidsteinen eingelastet noch mit Deckplatten versehen, auch fan...
den sich keine Beigaben. Offenbar hat man es hier mit einer...
Begräbnisstätte aus der dritteln Zeit unserer Zeitrechnung...
zu tun, vielleicht um eine solche der Jnsassen der Burg Bogened.

Letzte Nachrichten
Kurze Pfingstferien der Reichsregierung.

Berlin, 29. Mai. Wie die „Tägl. Rundschau“ er...
fährt, wird, da im Augenblick keine wichtigen Entschlüsse...
zu treffen sind, die Reichsregierung in den nächsten Tagen...
keine Kabinettsitzung abhalten. Man rechnet auch nicht...
damit, daß die Note der Botschafterkonferenz vor Mitte...
nächster Woche überreicht wird. Der Reichstanzler und der...
Reichsaußenminister werden deshalb auf mehrere Tage Ber...
lin verlassen und auch die übrigen Kabinettsmitglieder...
werden sich einen kurzen Urlaub gönnen.

Englands Sicherheitsstandpunkt.

Berlin, 29. Mai. Wie die „Voll. Ztg.“ aus London...
meldet, hat das englische Kabinett nach Prüfung des fran...
zösischen Antwortentwurfs auf den deutschen Sicherheitsvor...
schlag u. a. beschlossen, daß es nicht in der Lage ist, der...
französischen Note in Formale oder in materieller Hinsicht...
zuzustimmen. Sie wird darauf aufmerksam machen, daß...
der Antwortentwurf nicht das geeignete Mittel sei, um sach...
lich erfolgreiche Verhandlungen über die deutschen Vorschläge...
anzubahnen. Die französische Regierung wird darauf auf...
merksam gemacht werden, daß sie wählen müsse, ob sie sich...
an dem Abschluß eines Sicherheitspaktes mit England,
Belgien und Deutschland und zwar auf Grund des ma...
teriellen Inhaltes der deutschen Vorschläge und ausschließlich...
beschränkt auf Westgrenzen beteiligen wolle oder ob sie es...
vorziehe, die Sicherheit Frankreichs durch ein Militärbünd...
nis mit Belgien, Polen und der Tschechoslowakei herbeizu...
führen, an dem England sich unter keinen Umständen irgend...
wie beteiligen würde. England lehne weitergehend jede...
Festlegung Deutschlands in der Frage der Revision der...
Festlegung der Ostgrenzen nach der Umbildung des Kin...
gdoms Deutsch-Osterrreichs an Deutschland ab, soweit sie...
über Art. 19 der Völkervereinbarung und 80 des Friedens...
vertrags hinausgehen.

Hilfsperpedition für Amundsen.
Berlin, 29. Mai. Der „Voll. Anz.“ meldet aus New-
York: Das Hilfskomitee hat am ersten Tage der öffent...
lichen Sammlung 465 000 Dollars zusammengebracht. Am...
Sonntagabend werden drei Flieger, darunter der Weltflieger...
Smith, an Bord des Dampfers „Newara“ nach Spitzbergen...
abreisen, um von dort die Suche nach Amundsen aufzunehmen.

Handel und Volkswirtschaft

Table with market data: Stadter Schlachthausmarkt, Viehpreise, Schweinepreise, Fruchtpreise.

Wm, 27. Mai. Schlachthausmarkt. Vieh: 5 Ochsen,
2 Ferkel, 9 Kühe, 16 Rinder, 170 Kälber, 137 Schweine.
Ochsen I. 45-52, II. 42-46, Ferkel 40-44, II. 34-38, Kühe
II. 30-36, III. 15-16, Rinder I. 48-52, II. 42-47, Kälber I.
30-37, II. 30-34, Schweine I. 60-64, II. 56-58 M. pro Stk.
Mannheimer Kleinviehmarkt, 28. Mai. Zugesührt und zu 50
Stk. Lebendgewicht gehandelt: 418 Kälber 60-88, 65 Schweine
34-72, 500 Ferkel und Käuer je Stk. 15-35. Außerdem wur...
den dem Markt zugeführt 22 Schafe und 6 Ziegen.
Viehpreise. Rurchardt: Ochsen und Stiere 200-225,
Kühe 165-180, Kälber und Rinder 195-220 M. - Kapp...
heim: Kälber und Böden 180-200, Kälberinnen 200-220, Kühe
140, Milchschweine 28-35, Käuer 58-60 M. je das Stk.
Schweinepreise. Rurchardt: Käuer 35-40, Milch...
schweine 25-30 M. - Oberkornfeld: Käuer 44-47, Milch...
schweine 27-38 M. - Oberkornfeld: Milchschweine
24-31 M. - Tettnang: Ferkel 28-33, Käuer 45-60.
Fruchtpreise. Ebingen: Weizen 12.50-14, Gerste 12-15,
Hafer 12-13 M. - Leutkirch: Weizen 12.50, Gerste 13
bis 14.50 M.

Das Wetter
Ein kräftiger Luftwirbel im Westen läßt eine Verschö...
nung der Wetterlage erwarten. Für Samstag und Sonntag...
sich hoch bedecktes und auch mehrfach covertes Wetter in...
sicht zu nehmen.

DAPOLIN
bester Autobetriebsstoff
in Nagold, Bahnhofstr. 56 u. 89 bei Gebr. Benz, Löwendrogerie.
DEUTSCH-AMERIKANISCHE PETROLEUM-GESELLSCHAFT
Mannheim, Friedr.-Karstr. 8. Tel. 828, 553, 3172.

Achtung! Staunend billige Arbeitsschuhe. Achtung!
1500 Pr. Militärstiefel, frisch geflochten u. gestickt, d. Pr. 4.50 u. 4 M.,
zu verkaufen. Bei Mehrabnahme billiger. Wiederverkäufer Vorzugspreise.
Versand nur gegen Nachn. od. Voreinsendung d. Betrags.
An- und Verkaufsgeschäft Schöttle, Pforzheim
1746 Dillheimerstr. 18. Telef. 2165.

Mädchen gesucht.
Jüngeres, ehrliches, fleißiges Mädchen findet gute
Stelle bei 2416
Frau Ludia Lang
Nagold, Bahnhofstraße.

Heugras-Verpachtung.
Die Stadtgemeinde
Nagold bringt am mor...
gen Samstag, abends
6 Uhr im Auktions...
zur
Verpachtung:
den Heugras-Getrag
vom Gewerbeschulhaus...
garten in 2 Losen, von
Böschungen u. Flächen...
abzuschneiden b. Schlach...
thaus und von Gras- und
Baumgärten neben und
ab dem Friedhof.
Zusammenkunft beim
Schlachthaus. Hierzu sind
Pachtlihaber eingeladen.
Stadtspflege: Benz.

Gehrock
mit Hufe, gut erhalten,
billig zu verkaufen.
Wer? sagt die Ge...
schäftsstelle.
Deigbares möbliertes
Zimmer
auch Umgebung, nur für
kurze Zeit zu mieten ge...
sucht. 2444
In erfragen in der
Geschäftsstelle des Bl.

Räumungsausverkauf
bei sehr billig gestellten Preisen.
Fr. Günther, Uhrmacher
2457 gegenüber Hotel Post.

Zwei ehrliche junge Leute
im Alter von 16-20 Jahren, finden dauernde Be...
schäftigung als Hilfsarbeiter bei 2415
Nagold Hch. Lang Söhne.

Einige jüngere
Mädchen
für leichte Arbeit und dauernde Be...
schäftigung für sofort gesucht.
Friedrich Strähle, Elwaifabrik. 2390

G. W. ZAISER
BUCHHANDLUNG
INHABER: KARL ZAISER.
Für Pfingsten
empfehle ich meine reiche
Auswahl an für Schwarzwald - Alb - Bodensee - Allgäu usw.
Wanderkarten u. Reiseführern
Alle Bücher, wo immer sie angeboten
werden, liefern ich zu denselben Prei...
sen u. den günstigsten Bedingungen.

Amfliche Bekanntmachung.

Seuchenpolizeiliche Vorschriften für die 31. Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft in Stuttgart-Cannstatt.

Zur Verhütung der Verschleppung von Tierleichen anlässlich der in der Zeit vom 18. bis 24. Juni ds. Js. stattfindenden Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft werden für die Zeit vom 8. bis 25. Juni 1925 je einschließlich unter Hinweis auf die in der Schauordnung vorgesehene Abwehr- und Bekämpfungsmassnahmen folgende besondere Anordnungen getroffen:

Verbot der Einfuhr in den Bezirk des Polizeipräsidentiums Stuttgart und die umliegenden Oberamtsbezirke.

In den Bezirk des Polizeipräsidentiums Stuttgart und die Oberamtsbezirke Ehlingen, Leonberg, Ludwigsburg, Stuttgart-Amt und Waiblingen darf auch nur sofortigen Abschichtung kein Klauenvieh eingeführt werden, das

- a) zur Verhütung der Verschleppung der Maul- und Klauenseuche der Absonderung oder polizeilichen Beobachtung unterworfen ist, b) aus Ställen und sonstigen Standorten, Gehöften oder Ortschaften stammt, die wegen Ausbruchs oder Verdachts der Maul- und Klauenseuche gesperrt sind, c) aus Sperrbezirken oder Beobachtungsgebieten (Abs. 3) kommt, die zur Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche gebildet worden sind, d) von Viehmärkten oder Schlachthöfen eingebracht wird.

Sperrbezirk im Sinne der Buchst. c ist jede Ortschaft samt Feldmark, in der sich ein von Maul- und Klauenseuche betroffenes Gehöft befindet; als Beobachtungsgebiet gelten die an einem solchen Sperrbezirk unmittelbar angrenzenden Ortschaften samt Feldmarken.

Einfuhr von Schlachtvieh in den Bezirk des Polizeipräsidentiums Stuttgart.

Das mit der Bahn in den Bezirk des Polizeipräsidentiums Stuttgart zu Schlachtwecken eingebrachte Klauenvieh darf nur im südli. Vieh- und Schlachthof Stuttgart einladen werden.

Untersuchungskosten.

Die Kosten der amtstierärztlichen Untersuchung fallen, soweit die Voraussetzungen des Art. 21 des Ausführungsgesetzes zum Viehseuchengesetz vom 8. Juli 1912 (Reg. Bl. S. 279) zutreffen, dem Unternehmer, im übrigen der Staatskasse zur Last. Bezüglich der Tragung der sonstigen Kosten gelten die Art. 20, 23 bis 25 des genannten Gesetzes.

Strafbestimmungen.

Junckerhandlungen gegen die vorstehenden Vorschriften werden auf Grund der Strafvorschriften des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 (Reichsgesetzblatt S. 519) bestraft.

Weitere Einzelheiten beim Oberamt und Oberamtsarzt.

Stuttgart, 26. Mai 1925. Ministerium des Innern: J. V. Haag.

Veröffentlicht Nagold, den 28. Mai 1925. Oberamt: J. A.: Dr. Merkt, i. v. Amtmann.

Brückenholz-Verkauf

Die beim Abbruch der Waldachbrücke in Nagold angefallenen Hölzer, rd. 24 cdm, sollen sofort verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen sind im Squairo in Nagold aufgelegt.

Von den Bewerbern sind die Angebote mit einer Erklärung darüber, daß sie von den Verkaufsbedingungen Einsicht genommen haben, unterschrieben, verschlossen und mit der Ueberschrift „Angebot für Brückenholz“ versehen, spätestens am

Dienstag, den 2. Juni 1925, mittags 12 Uhr, bei der Bauleitung in Nagold, altes Forsthaus, portofrei einzureichen. Die Bewerber oder ihre Bevollmächtigten können zu geheimer Frist der Eröffnung der Angebote anwohnen.

Nagold, den 28. Mai 1925. Die Bauleitung.

Wedding invitation for Christian Auer & Emma Ziegler, dated Pfingstmontag, den 1. Juni 1925, in Gasthaus zum „Lamm“ in Schöndronn.

Advertisements for 'Veere Risten' (sifts) and 'Anzeigen für die Samstag-Nummer'.

Bad Liebenzell. Pfingst-Konzerte

in den Städt. Kuranlagen.

Sonntag, 31. Mai: Vormittags von 11-12 Uhr Promenade-Konzert. Nachmittags von 4-6 Uhr großes Park-Konzert. Ausgeführt von der Feuerwehrkapelle Pforzheim.

Montag, 1. Juni: Nachmittags von 4-6 Uhr Kur-Konzert. Abends 8 Uhr Tanz-Abend im Kursaal.



Die Kapellen spielen in der neu erstellten Musikmuschel.

2437 Städt. Kurverwaltung.

Militär- u. Vet.-Verein Nagold.

Der Verein beteiligt sich mit Musik am Pfingstmontag bei dem

Bezirkskriegertag in Unterjettingen

Abmarsch punkt 1/2 12 Uhr. Orden und Ehrenzeichen sind anzulegen. Voraus geht Verteilung von Ehrenschildern für 25jährige Zugehörigkeit zum Bund. Der Ausschuss.

Achtung! Wildberg. Achtung!

Der Kaninchenzucht-Verein

hält am Pfingstsonntag und Montag im Gasthaus zum „Dirsch“ eine

Kaninchen-Ausstellung



ab, verbunden mit

KONZERT.

Am Pfingstmontag

Tanz-Unterhaltung

von 2 Uhr ab unter Mitwirkung der Musikkapelle Wildberg, wozu einladet die Ausstellungsleitung.

Wirtschafts-Eröffnung.

Von Pfingstsonntag, den 31. Mai ab ist meine Wirtschaft wieder offen.

Fr. Deuble z. unt. Papiermühle

Gäufingen-Wildberg.

1456

Harmoniums

in jeder Ausführung und Preislage. Spiel-Apparat „Liebmanns“ für Harmoniums zum Aufstellen und eingebaut. Jedermann kann sofort - ohne Notenkenntnis - 4-stimmig Harmonium spielen. Unverbindliche Vorführung im

Musikhaus Rich. Cuxth, Pforzheim Nr. 7, Leopoldstraße 17, Kohlenstraße Eingang Arkaden. Kataloge umsoft! Zahlungsverleicherungen!

Veere Risten hat abzugeben Buchhandlung Zaiser

Die große Ausgabe vom Württembergischen Realienbuch ist soeben in neuer Auflage eingetroffen und vorrätig bei Buchhandlung Zaiser

Freitag 1 1/2 U. Traube (Verdigung). Sonntag 9.10 U. Kirche.

Freitag 1 1/2 U. Traube (Verdigung). Sonntag 9.10 U. Kirche.

Freitag 1 1/2 U. Traube (Verdigung). Sonntag 9.10 U. Kirche.

Freitag 1 1/2 U. Traube (Verdigung). Sonntag 9.10 U. Kirche.

Advertisement for S. V. N. (Sportverein Nagold) with details on membership and events.

Löwenlichtspiele

Sonntag abend 8.30 Pfingstmontag 4.15, 8.30.

Die Hoffnung auf Segen.

Secmannsleid. Eine Fischertragödie in 5 großen Akten.

Lustspiel: Harry als Arbeitsloser in 2 Akten.

Grasertrag zu verkaufen.

Der Grasertrag im Seminargarten wird heute Freitag abend 7 Uhr an den Meistbietenden verkauft. Seminarrektorat.

Einige 1000 Mk.

auch in Teilbeträgen, geg. l. Hypothek u. gut. Zins aufzunehmen gesucht.

Angebote unter Nr. 2445 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Pfingst-Karten

in großer Auswahl bei Buchhandlung Zaiser.

Freitag 1 1/2 U. Traube (Verdigung). Sonntag 9.10 U. Kirche.

Freitag 1 1/2 U. Traube (Verdigung). Sonntag 9.10 U. Kirche.

Freitag 1 1/2 U. Traube (Verdigung). Sonntag 9.10 U. Kirche.

Freitag 1 1/2 U. Traube (Verdigung). Sonntag 9.10 U. Kirche.

Advertisement for Stefan Schaible, clothing store, listing various garments like shirts, trousers, and children's wear.

Advertisement for Homöopathische Hausarzt (Homeopathic Doctor) with details on services and contact information.

Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am Pfingstmontag, den 1. Juni 1925

im Gasthaus zum „Lamm“ in Emmingen stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen.

Adolf Rath Katharine Roller Sohn des Tochter der Adolf Rath, Hegler Tochter des Decothen Schrott in Emmingen. in Oberfollbach. Kirchgang 1 Uhr.

Wir bitten, dies statt jeder besonderen Einladung entgegenzunehmen zu wollen.

Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns hiermit, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am Pfingstmontag, den 1. Juni 1925

im Gasthaus z. „Krone“ in Kottfelden stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen.

Georg Ungericht Christine Renz Baumgart, S. d. Tochter des Josef Friedr. Ungericht Friedrich Renz Bauer. Bauer. Kirchgang 1 Uhr.

Wir bitten, dies statt jeder besonderen Einladung entgegenzunehmen zu wollen.

Lehr-Verträge Schuld-Scheine

Borrätig bei G. W. Zaiser, Nagold.

Auf 1. Juni 1925 einen lebigen

Krankenpfleger

(wünschig Schreiner) gesucht. Nerven-Klinik Tübingen

Einen Saal- oder Wirtschaftsofen

auch für Kirchenheizung geeignet, für 600-700 ckm Heizkraft, verkauft Buchhandl. Zaiser

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.